

Die Industrie hat sich in den neueren Zeiten etwas gehoben, ist aber immer noch nicht für den Bedarf ausreichend, große Flächen liegen unangebaut und werden nur von den Merinos abgeweidet. Die Fabriken liefern Wolle-, Baumwollen-, Seiden- und Eisenwaaren, Tabak, Papier, Seife, Leder (besonders Corduan), Spiegel und Porzellan. Der Handel entspricht nicht den langen, havenreichen Küsten und dem Produktenreichtum des Landes, auch fehlt es an guten Straßen, und wenn auch die neuen Eisenbahnen von Santander über Madrid nach Alicante, Valencia und Barcelona den Verkehr fördern und die Bahn in Asturien den Steinkohletransport erleichtert, so übersteigt doch noch der Werth der Einfuhr den der Ausfuhr. Ausfuhrartikel sind die Rohprodukte: Wolle, Blei, Quecksilber, Wein, Safran, Kork, Del und Süßrüchte. Der einträgliche Handel Spaniens ist der nach seinen Kolonien in Westindien, welche es mit allen europäischen Waaren versorgt.

Regent ist jetzt eine Königin, seit 1833 Isabella II., vermählt mit ihrem Cousin, dem Infanten Franz, der zwar den Königstitel führt, aber keinen Antheil an der Regierung hat. Die Thronfolge ist erblich in männlicher und weiblicher Linie. Der regierende König oder Königin führt den Titel: Katholische Majestät. Der Kronprinz wird Prinz von Asturien; die übrigen königlichen Prinzen und Prinzessinnen Infanten und Infantinnen genannt.

Das Land zerfiel früher in 15 Landschaften, ist jetzt in 48 Provinzen getheilt, als 49. gelten in Spanien die kanarischen Inseln, welche richtiger zu Afrika gerechnet werden. Wir halten uns an jene 15 Landschaften, welche theils Königreiche, theils Fürstenthümer und Provinzen genannt werden mit Rücksicht auf ihre Namen, ehe sie zum Königreiche Spanien vereinigt wurden. Von den Städten zählen 99 über 10,000 Einwohner und zwar eine über 300,000 Madrid, eine über 150,000 Barcelona, drei zwischen 100 und 110,000, Sevilla, Valencia und Malaga, vier zwischen 50 und 100,000, Cadix, Granada, Saragoza und Murcia, acht zwischen 25 und 50,000, Palma, Valladolid, Xerez de la Frontera, Cordova, Reus, Coruña, Antequera, und San Jago, zehn über 20,000, 22 über 15,000 und 50 von 10 bis 20,000 Einw.

1. Königreich Neukastilien.

Madrid, Haupt- und Residenzst. in einer eben Ebene am Manzarates, $\frac{3}{4}$ Stunden lang und $\frac{1}{4}$ Stunde breit, mit breiten, geraden, wohl gepflasterten Straßen und größtentheils aufgebauten Häusern, hat über 301,000 E. und einen herrlichen Königspalast. Der Prado ist ein berühmter öffentlicher Spazierweg. **El Escorial**, Kl. in einem dünnen Thale des Guadarama-Gebirges, berühmt wegen des ehemals prachtvollen königl. Palastes und Klosters **Escorial**, in der Form eines Rosses erbaut, 740 R. lang mit 890 Thüren und 5000 Fenstern, aber jetzt in einem sehr vernachlässigten Zustande und von Mönchen nicht mehr bewohnt. **Toledo**, St. auf hohen Felsen, an denen der Tajo in der Tiefe sich hinwindet, Sitz des Primas von Spanien, sonst Hauptst. der Westgothen, eine der größten Städte des Landes mit 200,000 E., jetzt sehr öde mit 19,000 E., der alte Königspalast Alcázar ist ein Hospital. **Aranjuez**, Kl. am Tajo, mit